

Landshuter Dulten

- Festzeltbetrieb -



Stadt
Landshut

Referat 3
Amt für öffentliche
Ordnung und Umwelt

Bewertungskriterien

Die Vergabe der Standplätze bei den Dulten der Stadt Landshut (Vergnügungsdult, Verkaufsdult) erfolgt in einem Auswahlverfahren anhand der nachfolgenden Bewertungskriterien und nach der Richtlinie der Stadt Landshut für die Zulassung zu den Volksfesten (Vergaberichtlinie) in der jeweils gemäß Beschluss des Stadtrates geltenden Fassung.

Derzeit wendet die Stadt Landshut 11 Einzelkriterien für die Bewertung zur Vergabe der Festzelte an. Es können 0 bis 5 Punkte je Kriterium erreicht werden (0 = trifft nicht zu, 1 = mangelhaft, 2 = ausreichend gegeben, 3 = durchschnittlich, 4 = trifft voll zu, 5 = trifft besonders gut zu). In der Multiplikation mit der prozentualen Gewichtung des jeweiligen Kriteriums und durch Addition der sich so ergebenden Punkte entsteht der Gesamtpunktwert. Die beiden Hauptkriterien „Attraktivität“ und „Persönliche Eignung“ werden dabei im Verhältnis 65% zu 35% gewichtet.

Nr.	Bewertungskriterium	Erläuterung	Wertung %
Attraktivität			65
1	Qualität der Produkte	<p>Sie stellt das zentrale Kriterium der Attraktivität dar und wird deshalb am höchsten gewichtet.</p> <p>Positiv bewertet wird das Angebot von nach dem Öko-Landbaugesetz zertifizierten Bio-Speisen, Bio-Komponenten (Bio-Speisekomponenten) und Biozutaten, die auf der Speisekarte ausgewiesen sind. Je höher der bescheinigte Bio-Anteil an der gesamten Speisekarte auslobt wird, desto höher fällt die Bewertung aus. Die auf den Verarbeiter (Festzeltbetrieb) ausgestellten Zertifizierungen der zugelassenen Kontrollstellen sind vorzulegen.</p> <p>Daneben wirkt sich die Verwendung regionaler Produkte (Urerzeugung in Bayern Herkunft von verarbeiteten Lebensmittelkomponenten bzw. Lebensmittellendprodukten aus einem Umkreis um den Veranstaltungsort von max. 100 km) positiv aus; Nachweise zur Regionalität (z. B. Belieferungs-/Einkaufsnachweis für die entsprechende Veranstaltung) und Eigenerklärungen, diese Produkte ausschließlich und während der gesamten Dult zu verwenden, sind hierzu zwingend vorzulegen und die Verwendung glaubhaft zu machen.</p> <p>Bewertungsgrundlage sind auch Anzahl und Qualifikation des Personals für Speisenzubereitung und Küchen-/Schankdienst. Positiv ins Gewicht fällt die frische Zubereitung der Produkte vor Ort.</p> <p>Nicht positiv wirkt sich aus, wenn „Billigprodukte“ verwendet oder fertig zubereitete Speisen angeboten werden; ebenso, wenn bei der Speisenzubereitung an fachlich geeignetem oder zahlenmäßig angemessenem Personal gespart wird.</p>	20 22
2	Preisgestaltung	<p>Grundsätzlich maßgeblich ist, dass Preise kalkuliert werden, die für die hiesige Veranstaltung marktüblich sind, d. h. diese weder überzogen noch ungewöhnlich niedrig angesetzt werden. Innerhalb dieses Rahmens wird das Verhältnis von Preis-/Leistung der abgefragten Speisen und Getränke bewertet.</p>	10 11

		Positiv berücksichtigt werden auch vergünstigte Einzel-/Paketangebote für Familien.	
3	Service	In die Wertung fließt die einschlägige Qualifizierung/Erfahrung des Bewerbers sowie Anzahl und Qualifizierung/Erfahrung des Bedienungspersonals ein. Auch die angebotenen Kundendienstleistungen werden berücksichtigt (z. B. Reservierungsmöglichkeiten, Service für Gruppen). Es wird auch bewertet, wie viel Personal zu welchen Zeiten der Festzeltbetreiber in den von ihm zu betreuenden Toiletten(-anlagen) einsetzt.	8 7
4	Familienfreundlichkeit	Die Bewertung der Familienfreundlichkeit stellt darauf ab, welche Maßnahmen/Einrichtungen insbesondere Familien zu Gute kommen (z.B. Stellplätze für Kinderwagen, Kinderstühle, Zurverfügungstellung von Unterhaltungsmaterial etc.). Dazu gehören auch am „Familihtag“ (Donnerstag) speziell gestaltete Angebote und veranstaltete Kinderunterhaltungsprogramme (z. B. Kasperltheater, Zauberer, Kinderband).	5
5	Technischer Standard/ Umweltschutz	In die Wertung fließen der technische Stand des Festzelts und der dazugehörigen Ausstattung samt Inventar (z. B. Zustand bzw. Alter, Barrierefreiheit, behindertengerechte Nutzungsgestaltung, Geräuschpegel des Festzeltbetriebs, Musikanlage) sowie nachhaltige Maßnahmen zum Umweltschutz ein. Offenkundige bzw. nachgewiesene effektive Beiträge/Investitionen zur Ökologie/zum Umweltschutz werden positiv bewertet; dazu zählen insbesondere energieeffiziente Ausstattung* und Beleuchtung, Energie-Monitoring, Solarstromerzeugung am Geschäft*, besondere Recycling-Maßnahmen* (z. B. Verpackung) bzw. Maßnahmen zur Vermeidung von Müll* (z. B. durch Verwendung umweltschonender Verpackungsmaterialien), Verwendung von Mehrweggeschirr (obligatorisch) , Maßnahmen zur Vermeidung von Müll , Umweltmanagementsystem* (z. B. nach EMAS, DIN EN ISO 14001, Ökoprotit), eigene Leitlinien zum Umweltschutz*, CO ₂ -Neutralität*, Teilnahme am Umweltpakt Bayern*, umweltfreundliche besonders umweltschonende Betriebsmittel* (z. B. Hydrauliköle, Schmierfette, Kraftstoffe), ökologische besonders umweltschonende Reinigungsmittel* (z. B. „Euroblume“), schadstoffarme Fahrzeuge umweltschonende Betriebsfahrzeuge* , regionale Lieferanten bzw. Belieferung* , Kooperation mit sozialen Organisationen* (z. B. Weitergabe von Lebensmitteln an die „Tafel“). Die Angaben sind zu erläutern und/oder mit entsprechenden Nachweisen bzw. Zertifikaten zu belegen. Bewerber mit eigener Zertifizierung* im Bereich Öko-, Bio- oder Fairtrade-Qualität werden zudem positiv berücksichtigt. *) Bitte beachten: Entsprechende Nachweise bzw. Zertifikate sind zwingend vorzulegen!	8 5
6	Unterhaltungsprogramm	Die Landshuter Dult ist eine überwiegend traditionell ausgerichtete Veranstaltung. Es wird Wert gelegt auf ein	5 6

		ausgewogenes und abwechslungsreiches Musikprogramm (Mischung aus volkstümlicher Musik und Show-/Partybands). Daneben findet die Gestaltung des vom Festwirt ausschließlich in Eigenleistung organisierten Rahmenprogramms (z.B. Sonderveranstaltungen, -aktionen) Eingang in die Bewertung.	
7	Zeltgestaltung, Biergarten, Bewirtungskonzept	Maßgeblich für eine positive Bewertung sind eine ansprechende Außengestaltung des Festzeltes (äußeres Erscheinungsbild) und eine ebensolche Innengestaltung. Bewertet werden daneben das Beleuchtungskonzept, Dekoration und Tischschmuck. Beim Biergarten wird auf eine gute Begehrbarkeit des Untergrundes und die Ausstattung zum Sonnenschutz (soweit keine Beschattung durch Bäume) abgestellt. Berücksichtigt wird auch, welche Maßnahmen der Festwirt trifft, um die Sauberkeit des Bewirtungsbereichs (Zelt und Biergarten) zu gewährleisten und das Angebot für Raucher im Außenbereich. Bewertet wird ebenso das Bewirtungskonzept.	9
Persönliche Eignung			35
8a	Bekannt und bewährt (alternativ 8b)	Hier wird positiv bewertet, wenn der Bewerber ein langjähriger, Stammbeschicker in Landshut ist und aus vorangegangenen Teilnahmen an Landshuter Dulten als beliebt und kundenfreundlich einzustufen ist (Besucherresonanz, Erkenntnisse des Veranstalters). Daneben fließt die bisherige Vertragserfüllung in die Betrachtung ein (z. B. Pünktlichkeit der Platzgeldzahlungen, Jugendschutz, Ordnungskräfte, Einhaltung der vertraglichen Auflagen Verpflichtungen und Anweisungen auf dem Veranstaltungsgelände). Auch die nachweisliche Teilnahme an anderen Volksfesten und vergleichbaren Veranstaltungen kann positiv berücksichtigt werden (Vorlage entsprechender Referenzen Referenz-/Empfehlungsschreiben und/oder Zulassungsverträge). Zur Beurteilung der sicherheits-, gewerbe- und lebensmittelrechtlichen Unbedenklichkeit Eignung sind zwingend ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister des Gewerbetreibenden (bei juristischen Personen zusätzlich auch von der vertretungsberechtigten Person) und ein Führungszeugnis für Behörden der vertretungsberechtigten Person (siehe Ziff. 4 der Vergaberichtlinie) des Gewerbetreibenden vorzulegen, die nicht älter sind als 6 Monate zum Bewerbungsschluss.	18 20
8b	Neubewerber (alternativ 8a)	Neubewerber können vom Veranstalter nicht aus bekannter Einschätzung nach Nr. 8a beurteilt werden. Die Bewertung erfolgt hier v. a. anhand aussagekräftiger Referenzen Referenz-/Empfehlungsschreiben und/oder Zulassungsverträge von Teilnahmen an anderen Volksfesten und vergleichbaren Veranstaltungen. Zur Beurteilung der sicherheits-, gewerbe- und lebensmittelrechtlichen Unbedenklichkeit Eignung sind zwingend ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister des Gewerbetreibenden (bei juristischen Personen zusätzlich auch von der vertretungsberechtigten Person) und ein Führungszeugnis für Behörden der vertretungsberechtigten Person (siehe Ziff. 4 der Vergaberichtlinie)	18 20

		des Gewerbetreibenden vorzulegen, die nicht älter sind als 6 Monate zum Bewerbungsschluss.	
9	Ortsansässigkeit	Für jedes vollendete Jahr des ununterbrochenen Hauptwohn- oder Firmensitzes des verantwortlichen Bewerbers in der Stadt Landshut wird 1 Punkt vergeben. Weitere Betriebsstätten des verantwortlichen Bewerbers werden nicht berücksichtigt. Die Ortsansässigkeit muss zum Zeitpunkt des vergabegenständlichen Bewerbungsschlusses bestehen. Es werden bis zu fünf zusammenhängende Jahre rückgerechnet und lückenlos vom Bewerbungsschluss aus berücksichtigt. Bei Unterbrechungen zählt nur der durchgehend ununterbrochene Zeitraum der Ortsansässigkeit vom Bewerbungsschluss bis zum letztmaligen Zuzug.	8 10
10	Berufsausübung/Reisegewerbe	Honoriert wird die ausschließliche Erwerbsausübung im Reisegewerbe. Bewerber, die beruflich ausschließlich im Reisegewerbe tätig sind, erhalten 5 Punkte. Bewerber, die beruflich nicht ausschließlich im Reisegewerbe tätig sind, erhalten keinen Punkt.	5 3
11	Durchführung/Sachkenntnis	Hier wird bewertet, wie und mit welchem Engagement der Bewerber beabsichtigt, sein Festzelt zu betreiben; maßgeblich sind persönliche Anwesenheit, Erreichbarkeit, Organisation, Sorge für eine ordnungsgemäße Abwicklung und entsprechend geeignete Qualifikationen* und Zusatzqualifikationen* .	4 2

Stand: 2018-06-23

Landshuter Bartlmädult 2021

Festzeltbetrieb

- Bewerbungsbogen -



Stadt
Landshut

Referat 3
Amt für öffentliche
Ordnung und Umwelt

Bewerbungsschluss: 15.10.2020

Die Bewerbung gilt für folgenden Standplatz:

(bei Mehrfachbewerbung: bitte für jeden Standplatz
separaten Bewerbungsbogen verwenden und abgeben!)

West Ost Preysingallee

Die Vergabe der Festzelte bei den Landshuter Dulten erfolgt in einem Auswahlverfahren anhand von Bewertungskriterien nach der Richtlinie der Stadt Landshut für die Zulassung zu den Volksfesten (Vergaberichtlinie) in der jeweils gemäß Beschluss des Stadtrates geltenden Fassung. Diese und deren Inhalte sind in den vorstehenden Bewertungskriterien dargelegt.

Die Angaben dieses Bewerbungsbogens bilden die Grundlage für die Bewertung. Vom Wertungs- und Vergabeverfahren können Bewerbungen ausgeschlossen werden, wenn für die Vergabeentscheidung wesentliche Angaben fehlen. Erfolgt kein Ausschluss, kann dies zu einem entsprechenden Punkteabzug bei den einschlägigen Bewertungskriterien führen (siehe Ziff. 5 der Vergaberichtlinie).

WICHTIGER HINWEIS!

Zur Angebotsbewertung **Bewertung herangezogen** **Bewertet** werden nur die Angaben, die im nachstehenden Bewerbungsbogen **aufgeführt sind angegeben werden**. Angaben, die darüber hinaus in anderer Form eingereicht werden (z. B. selbst erstelltes Bewerbungsmaterial, wie etwa Broschüren des Bewerbers) werden nicht berücksichtigt.

Dies gilt nicht für Unterlagen und Nachweise, die in den vorstehenden Bewertungskriterien oder in diesem Bewerbungsbogen ausdrücklich zur Vorlage angefordert werden (**z. B. Zertifizierung, Fotomaterial, Preisliste für Getränke und Speisen, Nachweise über besondere technische Ausstattung bzw. umweltfreundliche Maßnahmen, Einsatzplan des Personals, Bestuhlungsplan für Festzelt und Biergarten, Führungszeugnis für Behörden, Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Referenzen/Empfehlungsschreiben, etc. z. B. Zertifizierung, Belieferungs-/Einkaufsnachweis, Preisliste für Getränke und Speisen, Einsatzplan des Personals, Bestuhlungsplan für Festzelt und Biergarten, Bildmaterial, Nachweise/Zertifikate zum Technischen Standard/Umweltschutz, Referenz-/Empfehlungsschreiben, Zulassungsverträge, Führungszeugnis für Behörden, Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Nachweise über Qualifiktionen/Zusatzqualifikationen des Bewerbers, etc.**) – siehe Ziff. 5 und 6.3 der Vergaberichtlinie.

Bitte verwenden Sie keine Ordner, Mappen, Klarsichtshüllen, etc.!

1. Qualität der Produkte

Erläuterung siehe Nr. 1 der vorstehenden Bewertungskriterien

1.1

Erzeuger (Name, Adresse):

Lieferant (Name, Adresse):

Hendl:		
Schweinshaxe:		

2. Preisgestaltung - alle Preise sind in € inkl. Mehrwertsteuer und Bedienung anzugeben
Erläuterung siehe Nr. 2 der vorstehenden Bewertungskriterien

2.1 Preisangebot bei alkoholischen Getränken (€):

1 Maß Festbier (kein Weißbier)	
1 Maß alkoholfreies Bier (0,5 Vol.-%)	
1 Radlermaß (Biermischgetränk: Helles und Brause-/Zitronenlimonade)	

Für diese Getränke besteht eine Abnahmeverpflichtung bei ortsansässigen Brauereien, Ziff. 1.5 der Vergaberichtlinie.

2.2 Preisangebot bei sonstigen alkoholfreien Getränken (€):

Der Veranstalter erwartet günstigere Konditionen bei den alkoholfreien Getränken gegenüber den alkoholischen Getränken (Beschlüsse des Dultsenats vom 07.10.2011 u. 31.10.2012).

Limonade Zitrone/Orange 0,5 l	
Brause 0,5 l	
Cola-Getränk 0,33 l	
Cola-Getränk light 0,33 l	
Cola-Mix 0,5 l	
Orangenlimonade 0,33 l	
Mineralwasser 0,5 l	
Cola-Mix 1 Ltr.	

2.3 Preisangebot bei Speisen (Auszug aus dem Angebot):

Produkt	Gewichtsangabe, ggf. Güteklasse	Preis €
½ Hendl (mind. 1100 g) mit 1 Semmel		
Rollbraten (ca. 250 g) mit Knödel, Soße und Salat		
½ hintere Schweinshaxe mit Kraut		
2 Paar Schweinswürstel mit Kraut und 1 Semmel	-----	
100 gr. Emmentaler Käse aufgeschnitten	-----	
1 große Breze	-----	

2.4 Angebot an vergünstigten Speisen/Getränken für Familien **an allen Veranstaltungstagen** (außer am „Familihtag“):

Leistung	Preis €

Familiientag:

Am sog. „Familiientag“ hat der **Festwirt Bewerber** allen **Konsumenten Besuchern** von 13.00 bis 23.00 Uhr zumindest **ein marktgängiges Produkt** **einen beliebten Artikel** zum deutlich reduzierten Preis (**Abschlag min. 25 %**) anzubieten.

Angebot am „Familiientag“ (nur Speisen und Getränke):

Leistung	Preis €

Hinweis: Über die unter Ziff. 2.1 – 2.4 abgefragten Angebote hinaus ist eine vollständige Liste der Speisen und Getränke (Angabe von Produkt und Preis) vorzulegen, die der Bewerber bei der vergabegegenständlichen Dult anbieten wird.

3. Service

Erläuterung siehe Nr. 3 der vorstehenden Bewertungskriterien

3.1 Angaben zum Bewerber bzw. des Vertretungsberechtigten des Bewerbers:

Berufsausbildung: _____

Erfahrung in der **Tätigkeit als Festwirt:** _____ Jahre

3.2 Bedienungspersonal

3.2.1 Anzahl des eingesetzten Bedienungspersonals (Festzelt mit Biergarten):

Hinweis: Es ist hier ein Einsatzplan vorzulegen, mit welcher Personalstärke der Festwirt an welchen Veranstaltungstagen und zu welchen Betriebszeiten im Festzelt und im Biergarten grundsätzlich kalkuliert. Auslastungsbedingte Alternativ-Varianten sind anzugeben.

3.2.2 Qualifizierung:

Hier sind Angaben über die Berufsausbildung (z. B. Restaurantfachkraft) oder die Berufserfahrung (z. B. Stammpersonal, langjährige einschlägige Tätigkeit, neue Kraft) des eingesetzten Bedienungspersonals zu machen und anteilmäßig darzustellen.

Anzahl	Berufsausbildung/Berufserfahrung

3.4 Toilettenpersonal:

In den vom Festzeltbetreiber zu betreuenden Sanitäreanlagen wird folgendes Personal eingesetzt:

Anlage	von ... bis (Uhr)	Anzahl	von ... bis (Uhr)	Anzahl
Standplatz West: Toilettenanlagen im DWG I u. (zwei) WC-Container an der Preysingallee				
Standplatz Ost: Toilettenanlagen im DWG II u. (zwei) WC-Container am Katholikenweg				
Standplatz Preysingallee: (drei) WC-Container in der Mitte der Preysingallee				

4. Familienfreundlichkeit

Erläuterung siehe Nr. 4 der vorstehenden Bewertungskriterien

Angaben zu Maßnahmen, Einrichtungen und Aktionen, die Familien zugute kommen (z. B. Stellplätze für Kinderwagen, Kinderstühle, Unterhaltungsmaterial etc.):

Hinweis: Dazu gehören nicht dauerhafte Preisreduzierungen oder Familienangebote bei Speisen und Getränken. Des Weiteren auch am „Familihtag“ (Donnerstag, 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr) speziell gestaltete Sonderangebote sowie veranstaltete Kinderunterhaltungsprogramme.

5. Technischer Standard / Umweltschutz

Erläuterung siehe Nr. 5 der vorstehenden Bewertungskriterien

5.1 Bitte entsprechende Angaben eintragen (ggf. Zertifikate oder ähnliche Nachweise beifügen):

7 Zeltgestaltung, Biergarten, Bewirtungskonzept
Erläuterung siehe Nr. 7 der vorstehenden Bewertungskriterien

7.1 Hinweis: Hier ist aktuelles Bildmaterial (z. B. Fotos, Bildprospekt) vorzulegen, das die ausschreibungsgegenständliche Zelt-/Biergartengestaltung aussagekräftig und bewertungsfähig dokumentiert (Darstellung Festzelt: Fassadengestaltung, Innengestaltung, -ausstattung, Beleuchtungskörper, Tischgestaltung etc.; Darstellung Biergarten/Außenbereich).

7.2 Angabe der Abmessungen und Garniturenanzahl:

- Festzelt: (L x B x H) _____ m und Anzahl der Garnituren: _____

- Biergarten: (L x B) _____ m und Anzahl der Garnituren: _____

Hinweis: Hier ist der aktuelle Bestuhlungsplan für Festzelt und Biergarten vorzulegen.

7.3 Sonstige Angaben, z. B. Gestaltung des Raucherbereichs; bei Biergarten Sonnenschutz/Beschattung, Gestaltung Untergrund etc.:

7.4 Erläuterung, durch welche Maßnahmen/wie der Festwirt die Sauberkeit/-haltung des Bewirtungsbereichs gewährleistet:

7.5 Evtl. Angaben zum Bewirtungskonzept (z. B. Raumaufteilung, spezielle Bewirtungsbereiche):

8a Bekannt und bewährt

Erläuterung siehe Nr. 8a der vorstehenden Bewertungskriterien

8b Neubewerber

Erläuterung siehe Nr. 8b der vorstehenden Bewertungskriterien

Angaben zu 8a/8b:

Neubewerber: ja nein

Falls nein, Jahr der letzten Zulassung zur Landshuter Dult: _____

Anzahl der Teilnahmen an den Landshuter Dulten: _____

9. Ortsansässigkeit

Erläuterung siehe Nr. 9 der vorstehenden Bewertungskriterien

Anzahl der vollendeten Jahre des ununterbrochenen Hauptwohn-/Firmensitzes des Bewerbers bis zum Bewerbungsschluss in der Stadt Landshut : _____, nämlich von _____ bis _____ (Tag/Monat/Jahr)

Hinweis: Weitere Betriebsstätten des Bewerbers werden nicht berücksichtigt.

10. Berufsausübung/Reisegewerbe

Erläuterung siehe Nr. 10 der vorstehenden Bewertungskriterien

Der Bewerber ist beruflich ausschließlich als Reisegewerbetreibender tätig:

Ja Nein

11. Durchführung/Sachkenntnis

Erläuterung siehe Nr. 11 der vorstehenden Bewertungskriterien

Bitte entsprechende Angaben eintragen:

Organisatorische Angaben – (bei Mehrfachbewerbung auszufüllen)

Mehrfachbewerbung:

Sollte ich bei einer Mehrfachbewerbung (siehe Ziff. 6.4 der Vergaberichtlinie) als Zuschlagsbewerber für mehr als einen Standplatz hervorgehen, bevorzuge ich folgenden Standplatz (siehe Ziff. 2.1 der Vergaberichtlinie):

- Standplatz West
- Standplatz Ost
- Standplatz an der Preysingallee

Strombedarf des Geschäfts (Stromstärke/Leistungsaufnahme des Anschlusses):

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 16 A / _____ kW | <input type="checkbox"/> 32 A / _____ kW | <input type="checkbox"/> 63 A / _____ kW |
| <input type="checkbox"/> 125 A / _____ kW | <input type="checkbox"/> 160 – 200 A / _____ kW | <input type="checkbox"/> 250 A / _____ kW |
| <input type="checkbox"/> 400 A / _____ kW | | |

Der Bewerber hat die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sowie von möglichen Konsequenzen falscher Angaben (Ziff. 5 der Vergaberichtlinie) Kenntnis genommen.

Hinweis: Ich bestätige, dass ich die Hinweise zum Datenschutz (www.landshut.de/fileadmin/datenschutz/3-32-Amt_f_oeffentliche_Ordnung-Umwelt/Datenschutzhinweise_Dulten.pdf) zur Kenntnis genommen habe.

<p><u>Bewerber (Gewerbetreibender):</u></p> <p>Vor-/Nachname bzw. Name des Gewerbebetriebs/der Firma:</p> <p>_____</p> <p>Adresse:</p> <p>_____</p> <p>Telefon: _____ Mobil: _____</p> <p>E-Mail: _____</p>

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers bzw. des Vertretungsberechtigten

Name des Bewerbers bzw. des Vertretungsberechtigten in Blockschrift